

Merkblatt für Eltern:

Wie kann ich mein Kind auf die Schule vorbereiten?

Die folgenden Aufstellungen geben eine Richtung an, die einen guten Weg weist, damit Ihr Kind einen gelungenen Start ins Schulleben erfahren kann.

Die Aufstellungen sind auf keinen Fall als Anforderungskatalog miss zu verstehen, den jedes Kind vollständig erfüllen muss. Auch die konkreten Tipps (*kursiv gedruckt*) sind kein absolutes Muss, sondern Anregungen. Vieles davon werden Sie ohnehin schon – bewusst oder unbewusst – beachten. Es ist gut, wenn Sie sich mit Ihrem Kind auf den gewiesenen Weg machen, - dann können wir ihn in der Schule erfolgreich gemeinsam weitergehen. Stärken Sie Ihr Kind, indem Sie es **konsequent und ermutigend erziehen!**

Fertigkeiten, Fähigkeiten und Einstellungen im sozial-emotionalen Bereich

| | |
|--|--|
| <p>Günstige Voraussetzungen:</p> <p>Lust auf Schule</p> <ul style="list-style-type: none">- Neugier, Wissensdurst- Offenheit <p>In einer Gruppe leben und arbeiten können:</p> <ul style="list-style-type: none">- Regeln einhalten können- sich (fair) durchsetzen und auch einordnen können- Konflikte aushalten und lösen können- Rücksicht nehmen können, warten können- ausdauernd arbeiten können <p>Selbstvertrauen</p> <ul style="list-style-type: none">- „Meine Eltern lieben mich, egal was ich leiste!“- „Ich kann was. Und was ich nicht kann, kann ich noch lernen.“- Das eigene Kind nicht immer mit anderen vergleichen- Selbstständigkeit- Mit Misserfolgen umgehen lernen <p>Verantwortung übernehmen für sich und andere:</p> <ul style="list-style-type: none">- Pflichtgefühl haben- Rücksicht nehmen | <p>Konkrete Tipps:</p> <ul style="list-style-type: none"><i>*zusammen etwas unternehmen (Waldspaziergänge auch mal abseits bekannter Wege, Zoobesuche, Vorlesen..)</i><i>*nicht mit der Schule drohen („Warte nur bis du in der Schule bist. Da musst du.. Da kannst du nicht mehr... Dann beginnt der Ernst des Lebens..“)</i><i>*Fragen des Kindes ernst nehmen, aber nicht sofort beantworten, sondern das Kind selber auf die Lösung kommen lassen</i><i>*der Besuch des Kindergartens ist sehr wichtig! (regelmäßig => Pflichtgefühl!)</i><i>*dem Kind viele Kontakte mit Gleichaltrigen auch am Nachmittag ermöglichen (Freunde einladen/besuchen)</i><i>*mit dem Kind spielen, dabei Regeln beachten (und das Kind nicht einfach gewinnen lassen!)</i><i>*angefangene Spiele zu Ende spielen und gemeinsam aufräumen</i><i>*Konflikte auch in der Familie ansprechen, Lösungen aushandeln</i><i>*Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit bewusst auf das, was Ihr Kind schon kann, Fortschritte und Interesse loben; bei Misserfolgen(Fehlverhalten nicht Ihre Liebe in Zweifel ziehen</i><i>*dem Kind kleinere Aufgaben/Pflichten innerhalb der Familie übertragen (z.B. eigenes Zimmer immer an einem bestimmten Wochentag aufräumen, Blumen/Haustier versorgen, Bett beziehen .. oder ... oder)</i><i>*dem Kind nicht alle Schwierigkeiten aus dem Weg räumen!</i><i>*das Kind alleine einkaufen gehen lassen oder im Geschäft alleine Dinge holen und bezahlen lassen</i><i>*das Kind selber aussuchen und aus dem Schrank holen lassen, was es anziehen möchte</i> |
|--|--|

Praktische Fertigkeiten

| | |
|--|---|
| <p>Alleine an- und ausziehen können</p> <p>Schuhe binden</p> <p>Sachen finden, Ordnung halten</p> <p>Schneiden, malen (Stift halten)</p> <p>Schulweg kennen</p> <p>Wohnort/Straße/Telefonnummer kennen</p> | <p><i>Nicht immer nur Klettverschlüsse kaufen</i></p> <p><i>Linkshänder auf keinen Fall umerziehen!!!</i></p> |
|--|---|